Wirtschaft
Hauptcampus

HOCHSCHULE TRIER

Modulbeschreibungen

Master-Studiengang

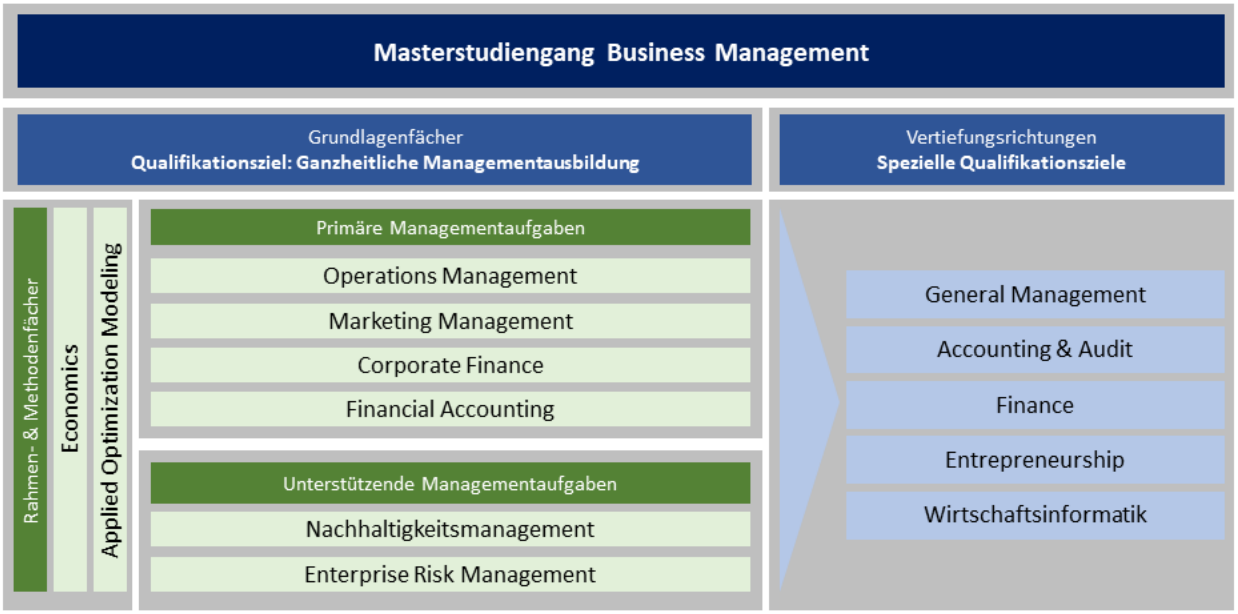
Business Management

Inhaltsverzeichnis

Aufbau des Studiengangs im Überblick 3
Advanced Business Analytics 4
Advanced Corporate Finance 6
Applied Optimization Modeling 8
Asset Management 10
Bank Risk Management 12
Bank Valuation 14
Behavioral Accounting 16
Business Valuation Case Studies 18
Case Studies 20
Computational Finance 22
Data Science 24
Data Warehouse 26
Design Thinking 28
Economics 30
Enterprise Risk Management 32
Entrepreneurial Marketing 34
Financial Accounting 36
Financial Audit Case Studies 38
Funds Accounting & Funds Management Planspiel 40
Gecoachter Gründungsprozess 42
Geschäftsprozessmanagement 44
Grundlagen Entrepreneurship 46
Informationsmanagement 48
Informationssysteme 50
International Management 52
Kapitalmarktrecht 54
Marketing Management 56
Nachhaltigkeitsmanagement 58
Operations Management 61
Opportunity Recognition 63

Seminar **65**
Softskills and Leadership **67**
Taxation **70**
Master-Thesis **72**

Aufbau des Studiengangs im Überblick



Advanced Business Analytics

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	65 Std.	180 Std.
Projekt	1 SWS / 11,25 Std.	70 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz, Machine Learning und Data Science für Unternehmen,
- alternative Methoden und Algorithmen zur Lösung von Machine Learning-Problemen innerhalb der wichtigsten Anwendungsklassen,
- wichtige Werkzeuge zur Umsetzung von datengetriebenen Projekten,

Die Studierenden können

- ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Methoden des Machine Learnings auf verschiedene Datentypen (etwa Bilder, Zahlen, oder Sound) anwenden und evaluieren
- Methoden des Machine Learnings eigenständig mit der Software R umsetzen,
- Ergebnisse der Analyse interpretieren und nicht-Fachleuten geeignet präsentieren

Inhalte

- Einführung in künstliche Intelligenz
- Supervised, Unsupervised und Re-Inforcement Learning
- Verfahren des Machine Learning und deren Anwendungsmöglichkeiten
- Clusteranalyse
- Klassifikationsverfahren, wie Naive Bayes
- (Multiple) Logistische Regression
- Neuronale Netze
- R

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Mathematik und Statistik sowie Grundlagen der BWL auf Bachelor-Niveau

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt	Prof. Dr. Martin Vogt

Literatur/Lernhilfen
• Lanz B. (2013): Machine Learning with R, Packt Publishing • Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg • Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York • Chollet F., Allaire J. (2018): Deep Learning mit R und Keras, mitp Verlag

Stand: SS 2022

Advanced Corporate Finance

Modulnr.: 49568

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	180 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können …

- Kontrollinstanzen in Aktiengesellschaften beschreiben und kritisch diskutieren.
- Theorien zur optimalen Kapitalstruktur eines Unternehmens erklären und Grenzen für den Einsatz von Fremdkapital erkennen.
- Theorien zur Herleitung von Kapitalkosten erläutern.
- den Zusammenhang zwischen Kapitalkosten und dem Projekt- bzw. Unternehmenswert darstellen und daraus Investitionsentscheidungen ableiten.
- verschiedene Finanzierungsstrategien in Unternehmen einordnen und beurteilen.
- Kapitalkosten im Projekt und im Unternehmen berechnen.
- finanzmathematische Projekt- und Unternehmensbewertungen durchführen.
- quantitative Forschungsarbeiten zu den behandelten Theorien verstehen.

Die Studierenden können außerdem …

- Agency-Probleme und Interessenkonflikte zwischen Eigentümern, Management und weiteren Anspruchsgruppen analysieren.
- verschiedene Ansätze der Unternehmensfinanzierung im Hinblick auf ihre Eignung in konkreten Entscheidungssituationen beurteilen.
- optimale Kapitalstrukturentscheidungen auf quantitativer Grundlage treffen.
- verschiedene Methoden der Bewertung unter Unsicherheit anwenden.
- Erkenntnisse aus Forschungsarbeiten nutzen, um die behandelten theoretischen Konzepte kritisch zu diskutieren.
- Zusammenhänge zwischen Corporate Governance, Finanzierung, Kapitalkosten und Investitionsentscheidungen herstellen.
- finanzwirtschaftliche Problemstellungen aus den Bereichen Finanzierung und Bewertung strukturiert analysieren.
- fortgeschrittene Corporate-Finance-Konzepte auf ausgewählte Unternehmenssituationen anwenden.

Inhalte

- Corporate Finance & Corporate Governance
- Corporate Financing Strategies
- Capital Markets & Cost of Capital
- Advanced Capital Budgeting
- Advanced Investment Analysis

Verwendbarkeit des Moduls

M.A. Business Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

M.Sc. Wirtschaftsinformatik-Informationsmanagement	☐ Pflichtfach	☒ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Computational Finance sowie Grundlagen in Finanzierung, Finanzmanagement, Finanzmärkte, Mathematik und Statistik

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Sebastian Geissel	Prof. Dr. Sebastian Geissel

Literatur/Lernhilfen
• Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2016): Corporate Finance - European Edition, 3rd Edition, McGraw-Hill • Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K., Gilbert, D. U./Hachmeister, D./Jarchow, S./Kaiser, G. (2023): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage, Springer Gabler

Stand: SS 2024

Applied Optimization Modeling

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Applied Optimization Modeling gehört zu den managementorientierten Methoden zur Analyse und Berechnung unternehmerischer Entscheidungsmodelle. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Einordnung dieser Methode in die betriebliche Wertschöpfungskette sowie die Zusammenhänge zu den anderen Aktivitäten der Wertschöpfungskette. Sie können das Instrumentarium aus einer ganzheitlichen Sicht anwenden.

- Die Studierenden können betriebswirtschaftliche (Entscheidungs-) Sachverhalte mathematisch angemessen modellieren.
- Die Studierenden können bei komplexen Sachverhalten die relevanten Strukturen erkennen.
- Sie können die Strukturen in mathematischen Modellen abbilden.
- Sie können die mathematischen Modelle in DV-Systemen umsetzen und lösen.
- Sie können die Lösungen analysieren.
- Den Studierenden gelingt der Wissenstransfer von der Vorlesung zu umfangreichen Fallstudien.
- Die Studierenden bearbeiten die Fallstudien in Gruppen. Sie können die Gruppenarbeit organisieren und auftretende Konflikte lösen.

Inhalte

- Einführung in die Modellbildung (Arten von Modellen, Elemente von Modellen).
- Einführung in die zentralen Algorithmen zur Modellösung (grundsätzliche Vorgehensweise, Grenzen).
- Einführung in die DV-gestützte Modellierung.
- Darstellung betrieblicher Standardmodelle (Produktionsprogramm, Lagerhaltung, Graphen und Netzwerke, Modellstrukturen unter Berücksichtigung von Ganzzahligkeit …).
- Analyse der Modellergebnisse.
- Analyse und Erweiterung der Modellstrukturen bei Unsicherheit (Sensitivitätsanalysen, stochastische Modelle).

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlegende Kenntnisse auf Bachelor-Niveau in dem Bereich Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur (65 %)	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation (35 %)		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Dominik Kramer	Prof. Dr. Dominik Kramer

Literatur/Lernhilfen

- Baker: Optimization Modeling with Spreadsheets, 3. Auflage, Wiley, 2015.
- Eiselt, Sandblom: Operations Research, A Model-Based Approach, 2. Auflage, Springer, 2012.
- Kallrath: Business Optimization Using Mathematical Programming, 2. Auflage, Springer, 2021.
- Klein, Scholl: Planung und Entscheidung, 2. Auflage, Vahlen, 2011.
- Kwon: Julia Programming for Operations Research, 2. Auflage, 2019.
- Sánchez: Modelling in Mathematical Programming, Methodology and Techniques, Springer, 2021.

Stand: SS 2022

Asset Management

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	180 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen

- die Möglichkeiten und Grenzen der Portfoliotheorie,
- die Risikosteuerung und Bewertung im Portfoliokontext,
- unterschiedliche Investmentstrategien von Investoren.

Die Studierenden können

- selbständig eine zielgruppengerechte Investmentstrategie entwickeln,
- ein auf extern vorgegebene Präferenzen zugeschnittenes Portfolio eigenständig strukturieren und dessen Risiken und Erträge managen.

Inhalte

- Traditionelles versus Modernes Portfoliomanagement: Technische Analyse, Fundamentale Analyse, Markteffizienz
- Theorie des Portfoliomanagements: Diversifikation und CAPM
- Absicherungsstrategien im Rahmen der Portfoliosteuerung
- Behavioural Finance und Portfoliomanagement
- Asset Allocation, Benchmark und Managementstile im Portfoliomanagement

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Economics, Computational Finance, Advanced Corporate Finance

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
N.N.		N.N.

Literatur/Lernhilfen
• Brealy, R.A. / Myers , S.C. und F. Allen (2008): Principles of Corporate Finance, 9. Auflage, McGraw Hill • Breuer, W. (2004): Portfoliomanagement 1: Theoretische Grundlagen und praktische • Anwendung, Gabler • Breuer, W. (2006): Portfoliomanagement 2: Weiterführende Anlagestrategien, Gabler • Bruns, C. und F. Meyer-Bullerdiek (2008): Professionelles Portfoliomanagement: Aufbau, Umsetzung und Erfolgskontrolle strukturierter Anlagestrategien, Schäffer-Poeschl • Franke, G./ Hax, H. (2003): Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Auflage, Springer • Hull, John C. (2008): Options, Futures and other Derivatives, 7. Auflage, Prentice Hall • Kaiser, D.G. (2004): Hedge Fonds – Entmystifizierung einer Anlageklasse, Financial Times-Verlag • Steiner, M. und C. Bruns (2007): Wertpapiermanagement, Schäffer-Poeschl • Garz,H., Günther,S. und Moriabadi,C.: Portfolio-Management – Theorie und Anwendung (4. überarbeitete Auflage 2006)
Stand: SS 2022

Bank Risk Management

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- …haben ein grundlegendes Verständnis erlangt von der Bedeutung der Risikoübernahme durch Banken auf Finanzmärkten.
- …kennen Eckpunkte der Regulierung und des Risikomanagements von Banken und können insb. Regeln zur Ermittlung wesentlicher Risikoarten, zur Aufsetzung geeigneter Risikoprozesse sowie Vorgaben zur Organisation des Risikomanagements benennen.
- …kennen wesentliche Inhalte von Prozessen zur Identifikation, Analyse, Steuerung und zum Reporting von Risiken in Banken.
- …kennen Modelle und Verfahren zur sachgerechten Risikoanalyse wesentlicher Risikoarten im Bankunternehmen und können diese an Beispielfällen anwenden, um sachgerechte Entscheidungsempfehlungen zu generieren.
- …können Marktdaten zur Generierung von Risikoparametern ermitteln, geeignet aufbereiten und auf dieser Basis Kredit- und Marktrisikomodelle für einfache Beispielfälle aufsetzen.

Inhalte

- Grundlagen des Risikomanagements und der Regulierung von Banken
- Marktpreis- und Zinsänderungsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko
- Kreditrisiko - Risikoparameter
- Kreditrisiko - Kreditportfoliorisiko

Verwendbarkeit des Moduls

Master Business Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
	☐ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
	☐ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☒ Portfolio ☐ Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank Altrock		Prof. Dr. Frank Altrock

Literatur/Lernhilfen

- Buchmüller, P./Igl, A./Neus, W. (2020): Einführung in die Bankenregulierung, SchäfferPoeschel
- Dermine, J. (2014): Bank Valuation & Value-Based Management, 2. Aufl., McGrawHill
- Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M. (2019): Bankbetriebslehre, 7. Aufl., Springer
- Hull, J. (2016): Risikomanagement, 4. Aufl., Pearson

Stand: SS 2024

Bank Valuation

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- …haben ein grundlegendes Verständnis erlangt von den Bestimmungsgründen relativer Vorteilhaftigkeit indirekter Finanzmärkte. Insbesondere verstehen sie die Bedeutung asymmetrischer Informationsverteilung in der Begründung der Existenz von Banken (Finanzintermediären) und können Grundzüge wesentlicher Erklärungsmodelle benennen.
- …kennen die klassischen Transformationsfunktionen von Banken und können neuere Erscheinungsformen von Akteuren auf Finanzmärkten (z.B. Kreditplattformen, Zahlungsdienstleister) im Hinblick auf diese Transformationsfunktionen bewerten.
- …können Instrumente des Risikotransfers und deren grundlegende Funktionsweise benennen und in den Sachzusammenhang der Disintermediation einordnen.
- …kennen grundlegende Konzepte der Unternehmensbewertung und können Besonderheiten der Bewertung von Finanzintermediären benennen.
- …können Bausteine und Berechnungsweisen eines fundamentalen Modells zur Bankbewertung benennen, können einen Sachzusammenhang zur Wertschöpfung herstellen und können daraus abgeleitet für einfache Beispielfälle sachgerechte Entscheidungsempfehlungen geben.
- …kennen Verfahren zur Ermittlung optimaler Kredit- und Einlagenzinssätze und können diese an Beispielfällen anwenden.
- …kennen grundlegende Methoden des Fund Transfer Pricing, können Verrechnungspreise im Sachzusammenhang bestimmen, kennen die Theorie zur sachgerechten kalkulatorischen Ergebnisaufspaltung und können diese Methoden auf Beispielfälle anwenden.
- …kennen Standardmethoden zur Kalkulation des Erfolgsbeitrags von Bankprodukten (insb. Marktzinsmethode) und können diese auf Beispielfälle anwenden.

Inhalte

- Grundlagen des Bankgeschäfts
- Grundlagen der mikroökonomischen Theorie der Bankunternehmung
- Grundlagen des Kredit- und Einlagengeschäfts
- Unternehmensbewertung von Banken
- Grundlagen der Bankkalkulation

Verwendbarkeit des Moduls

Master Business Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
	☐ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
	☐ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☐ Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank Altrock		Prof. Dr. Frank Altrock
Literatur/Lernhilfen		
• Dermine, J. (2014): Bank Valuation & Value-Based Management, 2. Aufl., McGrawHill • Hartmann-Wendels, T./Pfingsten, A./Weber, M. (2019): Bankbetriebslehre, 7. Aufl., Springer • Horsch, A./Kaltofen, D. (2020), Wertorientierte Banksteuerung I, 3. Aufl., SpringerGabler		
Stand: WS 2024/25		

Behavioral Accounting

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen den Aufbau der zentralen Instrumente des (internen) Rechnungswesens (Zielsysteme, Entscheidungsrechnungen, Budgetierung, Verrechnungspreise, Kontrollsysteme).
- Sie kennen die angestrebten Funktionen dieser Instrumente, insbesondere in Bezug auf Entscheidungsfindung und Verhaltenssteuerung.
- Die Studierenden kennen die Grundzüge der Forschungsansätze, die helfen, die Auswirkungen der Ausgestaltungen des Rechnungswesens auf das menschliche Verhalten zu erklären, vorherzusagen und darauf aufbauend Gestaltungsempfehlungen zu geben (Spieltheorie, Prinzipal-Agent-Theorie, kognitive Psychologie & verhaltenswissenschaftliche Experimente).
- Die Studierenden können das Zusammenspiel zwischen Instrumenten, Funktionen und menschlichem Verhalten anhand ausgewählter Beispiele illustrieren (z.B. in Bezug auf die Urteilsbildung und Entscheidungsfindung von Managern, die Wirkung von Anreizsystemen, die Wirkung von Management-Kontroll-Systemen).

Inhalte

- Struktur und Zielsetzungen des Accounting
- Rahmenbedingungen des individuellen Handelns:
  . Spieltheorie
  . Prinzipal-Agent Theory
  . kognitive Psychologie & verhaltenswissenschaftliche Experimente
- Darstellung und Analyse ausgewählter Accounting-Instrumente vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen:
  . Zielsysteme
  . Entscheidungsrechnungen
  . Budgetierung
  . Verrechnungspreise
  . Kontrollsysteme
- Mögliche Verhaltenswirkungen dieser Instrumente werden theoretisch analysiert sowie mit Hilfe von Rollenspielen „in der Praxis" erprobt.

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlegende Kenntnisse auf Bachelor-Niveau in den Bereichen externe Rechnungswesen (Jahresabschluss) und internes Rechnungswesen (Kostenrechnung, Investitionsrechnung).

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur (65 %) ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit (35 %) ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Dominik Kramer		Prof. Dr. Dominik Kramer

Literatur/Lernhilfen

- Beck: Behavioral Economics, Eine Einführung, Springer, 2014.
- Dhami: The Foundation of Behavioral Economic Analysis, Oxford, 2016.
- Ewert, Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Springer, 2014.
- Schäffer: Behavioral Controlling, Anniversary Volume in Honor of Jürgen Weber, Springer, 2019.
- Wagenhofer, Ewert: Externe Unternehmensrechnung, 3. Auflage, Springer, 2015.
- Weber, Schäffer: Einführung in das Controlling, 16. Auflage, Schäffer Poeschel, 2020.

Stand: SS 2022

Business Valuation Case Studies

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	1 SWS / 11,25 Std.	45 Std.	180 Std.
Fallstudien und Übung	3 SWS / 33,75 Std.	90 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Studierende

- kennen die Grundlagen der Unternehmensbewertung und können diese anwenden
- verstehen die Rolle des Wirtschaftsprüfers im Rahmen der Unternehmensbewertung
- erlernen verschiedene Verfahren zur Unternehmensbewertung und können diese beschreiben und beurteilen
- kennen Methoden, um Prognosen von integrierten Plan-Bilanzen und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen zu erstellen

Studierende

- können die erlernten Methoden auf weitere Bereiche der Rechnungslegung und Bewertungstheorie übertragen
- entwickeln ein Verständnis für die Nützlichkeit und Grenzen von extern verfügbaren Jahresabschlussinformationen zur Prognose von Zukunftserfolgswerten zur Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensteilen
- können das Erlernte anwenden, um eigenständige Lösungen neuer Bewertungsfragen zu entwickeln bzw. zu beantworten.

Inhalte

Behandelt werden die Discounted Cash Flow Methoden (Flow to Equity, Free Cash Flow, Total Cash Flow und Adjusted Present Value) sowie marktbasierte Verfahren (sog. Multiplikator-Verfahren). Diesen Konzepten wird die funktionale Wertlehre gegenübergestellt und tiefer behandelt.

Die unterschiedlichen Konzepte werden mittels Fallstudien erarbeitet, veranschaulicht und vertieft.

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Empfohlen wir die erfolgreiche Teilnahme der Fächer dieser Vertiefungsrichtung der ersten beiden Semester.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur (40%) ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentation (60%)	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Matthias Weimann		Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben, da stets auf aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen und die aktuellen Veröffentlichungen des „Institut der Wirtschaftsprüfer" zurückgegriffen wird.

Stand: SS 2022

Case Studies

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Fallstudien und Übung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Die Studierenden kennen die der jeweiligen Fallstudie zugrundeliegenden Methoden.
- Die Studierenden können aus komplexen Sachverhalten die relevanten Strukturen erkennen.
- Sie können die Strukturen in quantitativen oder qualitativen Modellen abbilden.
- Sie können die Modelle einer Lösung zuführen.
- Sie können die Lösungen analysieren.
- Die Studierenden können umfangreiche Fallstudien in begrenzter Zeit bearbeiten.
- Ihnen gelingt der Wissenstransfer von den Vorlesungen zu den Fallstudien.
- Sie können sich die fehlenden Kenntnisse im Selbststudium erschließen.
- Die Studierenden bearbeiten die Fallstudien in Gruppen. Sie können die Gruppenarbeit organisieren und auftretende Konflikte lösen.

Inhalte

Inhalte

- Die Veranstaltung greift die Inhalte des ersten sowie des laufenden Semesters auf und vertieft sie in Fallstudien.
- Die Fallstudien sind dabei z.T. übergreifender Natur, sie umfassen mehrere inhaltliche Gebiete.

Methodik

- Die Fallstudien werden i.d.R. in Gruppen bearbeitet.
- Jede Fallstudie erstreckt sich über zwei bis drei Wochen.
- Im Rahmen der Kontaktzeit werden inhaltliche und methodische Fragen diskutiert.
- Jede Fallstudie schließt mit einer Ergebnispräsentation

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Veranstaltungen des 1. Fachsemesters

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentation (100%)	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Professoren/Lehrbeauftrage des Fachbereichs		Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen
Individuelle Literaturhinweise je Fallstudie.
Stand: SS 2022

Computational Finance

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
nan	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	180 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können

- wichtige Funktionen und Akteure im Kapitalmarkt beschreiben
- Kapitalmarktdaten auffinden, aufbereiten und den Informationen aus Kapitalmarktdaten Bedeutung zuordnen,
- die mit Kapitalanlagen verbundenen Risiken und Renditechancen erklären,
- wichtige Finanzderivate wie Forwards, Futures, Swaps und Optionen charakterisieren und Einsatzmöglichkeiten von Derivaten zur Modellierung der Risikoexposition von Investments aufzeigen.

Die Studierenden können außerdem

- Risiken und Renditen von Finanzprodukten für Beispielfälle berechnen und reflektieren,
- Derivate exemplarisch finanzmathematisch bewerten,
- Verwendungszwecke von Derivaten kritisch diskutieren,
- Finanzportfolios im Sinne exemplarisch vorgegebener Kriterien optimal strukturieren.

Inhalte

Finanzmärkte und Daten

- Akteure und Produkte im Finanzmarkt
- Umgang mit Kapitalmarktdaten

Rendite- und Risikomessung

- Diskrete Renditen und stetige Renditen
- Risikomaße

Zinsen und Zinsderivate

- Terminzinssätze
- Bewertung von festverzinslichen und variabel verzinslichen Anleihen
- Zinsswaps und Credit Default Swaps

FX- und FX-Derivate

- FX Forward Rates
- FX Forwards
- Währungsswaps

Aktien und Optionen

- Black-Scholes-Merton Modell
- Put-Call-Parität
- Implizite Volatilität

Verwendbarkeit des Moduls		
M.A. Business Management	☐ Pflichtfach	☒ Wahlpflichtfach
M.Sc. Wirtschaftsinformatik-Informationsmanagement	☐ Pflichtfach	☒ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagen in Finanzierung, Corporate Finance, Finanzmärkte, Mathematik und Statistik

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur	☒ Portfolio	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☐ Projektpräsentation		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Sebastian Geissel	Prof. Dr. Sebastian Geissel

Literatur/Lernhilfen
• Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2020): Corporate Finance - European Edition, 4th Edition, McGraw-Hill • Hull, J.C. (2018): Options Futures and Other Derivatives, 10th Edition, Pearson • Mondello, E. (2017): Finance: Theorie und Anwendungsbeispiele, Springer Gabler
Stand: WS 2021/2022

Data Science

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	65 Std.	180 Std.
Projekt	1 SWS / 11,25 Std.	70 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Data Science für Unternehmen,
- alternative Methoden und Algorithmen zur Lösung von Data-Science-Problemen innerhalb der wichtigsten Anwendungsklassen,
- wichtige Werkzeuge zur Umsetzung von Data-Science-Projekten,

Die Studierenden können

- ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Methoden des Data Science mittels der Software R eigenständig anwenden,
- die Güte der resultierenden Modelle bewerten,
- die Modellergebnisse visualisieren und Nicht-Fachleuten wirksam vermitteln.

Inhalte

- Datenerhebung und Datenaufbereitung
- Text-Mining
- Social Media Analyse
- Netzwerkanalyse
- (Multiple) Logistische Regression
- Generalisierte Lineare Modell
- Interaktive Visualisierung
- R

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Mathematik und Statistik sowie Grundlagen der BWL auf Bachelor-Niveau

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur (50%)	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation (50%)		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Martin Vogt	Prof. Dr. Martin Vogt

Literatur/Lernhilfen

- Ertel W. (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg
- Robinson D. / Silge J. (2017): Text Mining with R.A Tidy Approach, O'Reilly Media
- Rahlf T. (2017): Data Visualisation with R: 100 Examples, Springer International Publishing
- Roger B. et al. (2013): Applied Spatial Data Analysis with R, Springer-Verlag New York

Stand: SS 2022

Data Warehouse

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 30 Std.	60 Std.	180 Std.
Übung	2 SWS / 30 Std.	60 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Motivation für den Einsatz von DWH
- typische Einsatzszenarien für DWH in IT-Landschaften
- Prozesse und Architekturen rund um Data Warehouses
- die dimensionale Modellierung eines DWH nach Kimball
- die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen semistrukturierten und strukturierten Daten

Die Studierenden können

- geeignete Granularität, Dimensionen, Fakten und Metriken für gegebene Anwendungsszenarien von DWH auswählen
- dimensionale Modelle nach Kimball in einer relationalen Datenbank implementieren
- fortgeschrittene analytische Anfragen gegen relationale Datenbanken in SQL stellen
- Daten mithilfe von PL/SQL, AWK und graphischen Werkzeugen wie z. B. PDI extrahieren und in DWH importieren

Inhalte

- Motivation zum Einsatz von Data Warehouses (DWH)
- Einbettung von DWH in typische IT-Landschaften und -Prozesse
- SQL und PL/SQL
- Dimensionale Modellierung von DWH nach Kimball
- Implementierung von DWH in relationalen Datenbanksystemen
- OLAP und analytische Operatoren in SQL
- ETL-Prozesse (Extract-Transform-Load) und ETL-Tools
- Semistrukturierte Daten in XML und JSON

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse relationaler Datenbanken; Programmierkenntnisse auf Bachelorniveau, z. B. in Python

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur	☒ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☐ Projektpräsentation		
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		Prof. Dr. Andrea Walkenhorst

Literatur/Lernhilfen

- R. Kimball, M. Ross. The Data Warehouse Toolkit. 3. Auflage, Wiley, 2013.
- W. Inmon. Building the Data Warehouse. 4. Auflage, Wiley, 2005.

Stand: SS 2022

Design Thinking

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Teilnehmende erinnern

- einschlägige Begriffe der Design-Thinking-Methode,
- Elemente und Struktur eines Geschäftsmodells,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich unternehmerischer Ideenfindung und Ideenentwicklung.

Teilnehmende verstehen

- wichtige Methoden zur Entwicklung und Auswahl von Geschäftsideen, zur Entwicklung einer Value Proposition und zur Erarbeitung von Geschäftsmodellen,
- Herausforderungen der Ideenfindung,
- wesentliche Trends im Bereich unternehmerischer Ideenfindung,
- den Aufbau von Geschäftsmodellen.

Teilnehmende können

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Methoden zur Ideenfindung und -auswahl sowie zur Entwicklung von Prototypen anwenden,
- ein Value Proposition und ein darauf basierendes Geschäftsmodell entwerfen.

Inhalte

- Methoden zur Ideenfindung und -selektion zur Entwicklung eines Geschäftsmodells
- Entwicklung einer Value Proposition und eines Prototypens
- Entwicklung und Test eines Geschäftsmodells
- aktuelle Themen und Ansätze im Entrepreneurship

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen. Projektpräsentation 50% Seminararbeit 50%
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann		Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Bland, D., Osterwalder, A.: Testing Business Ideas: Mit kleinem Einsatz durch schnelle Experimente zu großen Gewinnen. Campus, Frankfurt am Main (2020).
- Freiling, J.; Harima, J.: Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups. Springer Gabler, 2019.
- Fueglistaller, U.; Müller, C.; Müller, S.; Volery, T.: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler, 2019, 5. Auflage.
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag, 2011.
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Value Proposition Design. Campus Verlag, 2015.
- Osterwalder, A.: The Invincible Company: How to Constantly Reinvent Your Organization with Inspiration From the World's Best Business Models. John Wiley & Sons, 2020.
- van Aerssen, B.; Buchholz, C.: Das große Handbuch Innovation: 555 Methoden und Instrumente für mehr Kreativität und Innovation im Unternehmen. Vahlen, 2018.
- Lewrick, M.; Link, P.; Leifer, L.; Langensand, N.: Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren. Campus Verlag, 2018.
- Lewrick, M.: Design Thinking: Radikale Innovationen in einer digitalisierten Welt. C.H.Beck; Auflage: 1, 2018.
- Lewrick, P., Link, P.: Das Design Thinking Toolbook: Die besten Werkzeuge & Methoden, Vahlen; Auflage: 1, 2019.

Stand: SS 2022

Economics

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Um den zentralen Managementaufgaben gerecht zu werden, ist ein volkswirtschaftliches Grundverständnis erforderlich. Die Studierenden verstehen gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und verstehen, wie ein Unternehmen in den nationalen und internationalen Wirtschaftskreislauf eingebettet ist und kennen die Bedeutung internationaler Finanzmärkte im Unternehmenskontext.

Die Studierenden kennen

- die wesentlichen Aspekte Internationaler Wechselkurstheorie
- die Chancen und Probleme der Globalisierung
- die Funktion und Bedeutung der internationalen Kapitalmärkte

Die Studierenden können

- die wesentlichen Theorien zu den wichtigsten Aspekten der internationalen Finanzmärkte an realen Fallbeispielen anwenden
- die Vor- und Nachteile der Globalisierung aus der Sicht von Unternehmen und Konsumenten diskutieren und vertreten
- die Bedeutung der internationalen Finanzmärkte für die deutsche Exportwirtschaft einschätzen und im Unternehmenskontext problematisieren

Inhalte

- Leistungsbilanz
- Wechselkurse und Devisenmarkt
- Geld, Zinsen und Wechselkurse
- Preisniveau und Wechselkurs in der langen Frist
- Produktion und Wechselkurs in der kurzen Frist
- Feste Wechselkurse und Devisenmarktinterventionen
- Internationales Währungssystem: eine historische Betrachtung
- Globalisierung der Finanzmärkte und Finanzkrisen

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☒ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Grundsätzlich schließt das Modul mit einer mündlichen Prüfung als Prüfungsform. In Ausnahmefällen kann die mündliche Prüfung durch eine Klausur und/oder eine Präsentation ersetzt werden. Dies würde in der zweiten Vorlesungswoche bekanntgegeben.

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Henzler	Prof. Dr. Jörg Henzler

Literatur/Lernhilfen
Krugman, P.R. and M. Obstfeld, Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson Studium.

Stand: SS 2022

Enterprise Risk Management

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden …

- …kennen regulatorische Ansätze zum Umgang mit Risiken sowie wichtige Normen zum Umgang mit Risiken in der Unternehmenssteuerung und dessen Prüfung.
- …verstehen Ansätze zur Einbindung von Risiken in Entscheidungsprozesse im Unternehmen und kennen die einschlägigen Phasen des Risikosteuerungsprozesses. Sie können diese Ansätze in die grundlegenden strategischen Managementansätze und Steuerungskreise einordnen.
- …kennen wichtige Methoden und Theorien zum Umgang mit Risiken und können diese für Beispielfälle anwenden.
- …kennen die gängigsten Risikoarten und Risikomesskonzepte sowie risikosensitive Entscheidungsmodelle und sind in der Lage, diese im Sachzusammenhang anwenden zu können.
- …können für Beispielfälle Risiken identifizieren, analysieren und beurteilen. Insbesondere können sie selbständig relevante Marktdaten auffinden, Zeitreihen erheben und zur Risikomessung für Beispielfälle geeignet aufbereiten sowie eine selbständige Quantifizierung von Risikoeinschätzungen für Beispielfälle vornehmen.

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Methoden der Risikoidentifikation, der quantitativen Bewertung von Risiken, der Risikoaggregation und Risikobewältigung behandelt. Dabei werden moderne Methoden der Zeitreihenanalyse insb. von Finanzmarktdaten erlernt und an selbstgewählten praktischen Beispielen angewendet. Konkret:

- Begriffliche Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen
- Rechtliche Anforderungen an das Risikomanagement im Unternehmen

- Risikoidentifikation
- Risikobeurteilung, darin:
  - Modellierung und grafische Darstellung von Risiken
  - Risikokennzahlen
  - Risikoaggregation und Portfoliorisiken
  - Szenarioanalysen
- Risikosteuerung, darin:
  - Grundzüge derivativer Finanzinstrumente
  - Risikoabsicherung
- Risikokommunikation und -überwachung

Verwendbarkeit des Moduls		
Master Business Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
	☐ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
	☐ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Sonstiges:

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur	☒ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungs-form.
☐ mündliche Prüfung	☐ Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☐ Projektpräsentation		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank Altrock	Prof. Dr. Frank Altrock

Literatur/Lernhilfen

- Cottin, C./Döhler, S.: Risikoanalyse, 2. Aufl., Springer 2013
- Diederichs, M.: Risikomanagement und Risikocontrolling, 5. Aufl., Vahlen 2023
- Ernst, D./Häcker, J.: Risikomanagement im Unternehmen Schritt für Schritt, utb 2021
- Gleißner, W.: Grundlagen des Risikomanagements, 4. Aufl., Vahlen 2022

Stand: WS 2024/25

Entrepreneurial Marketing

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	45 Std.	180 Std.
Übung- und Fallstudien	1 SWS / 11.25 Std.	45 Std.	
Projekt	1 SWS / 11,25 Std.	45 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen:

- Einschlägige Begriffe sowie wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich des Marketings für Unternehmensgründer.

Die Studierenden verstehen:

- Die Besonderheiten des Entrepreneurial im Vergleich zum klassischen Konsumgütermarketing
- Wichtige Ansätze zur Entwicklung von Geschäftsideen, Produkten und Services
- Die Zusammenhänge des Gründungserfolges mit Unternehmentypen, Märkten und Umweltfaktoren.

Die Studierenden können:

- Geschäftsmodelle im Hinblick auf ihre möglichen Zielgruppen und Umfeldfaktoreneinflüsse bewerten.
- Mögliche Ausprägungen der Marketinginstrumente Preis, Kommunikation und Vertrieb für eine Gründungsidee definieren.
- Wachstums- und Internationalisierungsansätze für eine Gründungsidee skizzieren.

Die Studierenden erleben:

- Die Komplexität der Initiierung und Marktetablierung einer Gründungsidee.
- Die Vielfältigkeit der Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren einer Gründungsvorhabens.

Inhalte

- Grundlagen des Entrepreneurial Marketings

- KMU, Unternehmertypen und Umweltfaktoren
- Märkte verstehen und Märkte schaffen
- Innovative Produkte, Services und Geschäftsmodelle
- Value Propositions, Zielgruppen und Marketing Assets
- Preispolitik für Gründer
- Kommunikationspolitik für Gründer
- Vertriebsorganisations und Verkaufsmanagement
- Wachstums- und Internationalisierungsstrategien für Gründer

Verwendbarkeit des Moduls

BM-Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Marketing Grundlagen.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	☐ Portfolio	Erfolgreiche Teilnahme an den Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation		
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Udo Burchard		Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Cacciaolatti, L.; Lee, S.: Entrepreneurial Marketing for SMEs. Palgrave, 2015.
- Freiling, J.; Kollmann, T.: Entrepreneurial Marketing. Besonderheiten Aufgaben und Lösungsansätze für Gründungsunternehmen.
- Kuckertz, A.: Management: Entrepreneurial Marketing. Springer, 2015.
- Nijssen, E.: Entrepreneurial Marketing an effectual approach. Routeledge, 2017.
- Schmid, J.: Entrepreneurial Marketing. Konzeption, Messung, Erfolgswirkung in wirtschaftlich krisenhaften Zeiten. Springer, 2017.

Stand: SS 2022

Financial Accounting

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	180 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Financial Accounting gehört zu den primären Aufgaben der Unternehmensführung. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Einordnung dieser Aufgabe in das Managementinstrumentarium sowie die Zusammenhänge zu den anderen Aktivitäten der Unternehmensführung. Sie können das Instrumentarium dieser Aufgabe aus einer ganzheitlichen Sicht anwenden.

Die Studierenden analysieren und erläutern

- komplexe Problemstellungen der Rechnungslegung national und international agierender Unternehmen.

Die Studierenden verstehen

- die Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS
- die Grundlagen der Rechnungslegung zum Einzelabschlusses
- die Grundlagen der Konzernrechnungslegung
- die bilanzpolitischen Möglichkeiten, die sich aus den gesetzlichen Normen ergeben
- die Instrumente zur Analyse der zuvor vorgestellten Rechenwerke.

Inhalte

Dieses Modul setzt sich inhaltlich sowohl mit verschiedenen Bereichen der Rechnungslegung als auch mit den wesentlichen Bestandteilen der Analyse des Jahresabschlusses auseinander. Nach einer kurzen Wiederholung des Einzelabschlusses werden zunächst die Grundzüge der Konzernrechnungslegung behandelt. Dabei stehen sowohl die nationalen als auch ergänzend die internationalen Normen im Mittelpunkt der Betrachtung. Anschließend geht es um die Jahresabschlussanalyse auf der Grundlage von Kennzahlen. Bei der Kennzahlenanalyse liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der finanzwirtschaftlich geprägten Analyse der Kapitalstruktur.

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

- Kenntnisse der doppelten Buchführung
- Kenntnisse der Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung in Bezug auf die GoB, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregeln.

Alle o.g. Voraussetzungen beziehen sich auf das Niveau, welches typischerweise in entsprechenden einführenden Lehrbüchern für wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudiengänge vermittelt wird.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur (50 %)	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation (50 %)		
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Matthias Weimann		Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen

- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Wiley-VCH (Hrsg.): International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen
- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen
- Coenenberg, et al.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

Jeweils in der aktuellen Auflage.

Stand: SS 2022

Financial Audit Case Studies

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	1 SWS / 11,25 Std.	45 Std.	180 Std.
Fallstudien und Übung	3 SWS / 33,75 Std.	90 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden beherrschen die gesetzliche Stellung des Wirtschaftsprüfers kennen und die strukturellen Bestandteile und Ablaufschritte des risikoorientierten Prüfungsansatzes im Rahmen der Abschlussprüfung. Dabei verstehen sie insbesondere Methoden der IT-gestützten Prüfung des Internen Kontrollsystems sowie etwaige Einsatzgebiete von Künstlicher Intelligenz und von der Grundsystematik. Darüber hinaus können sie die Prüfung in theoretische Kontexte z.B. der Agenturtheorie, der Systemtheorie und der Verhaltenswissenschaften einbetten. Neben der Abschlussprüfung sind die Studierenden des Weiteren auch mit ausgesuchten Sonderprüfungen, wie im Falle der Gründung, Umstrukturierung und Auflösung der Unternehmung, vertraut.

Inhalte

- Überblick über das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers sowie Berufsgrundsätze
- Die Studierenden erabreiten in Fallstudien die prüferische Vorgehensweise im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes:
  - Risikoanalyse
  - Konzept der Wesentlichkeit
  - Aufbau- und Funktionsprüfungen
  - Aussagebezogene Prüfungshandlungen
  - Dokumentation und Berichterstattung
- Sonderthemen wie Due Diligence oder Prüfung des Risikofrüherkennungssystems
- Die Studierenden erabreiten in Fallstudien die Inhalte der internationalen Prüfungsnormen

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundkenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS sowie Grundkenntnisse der Konzernrechnungslegung werden als Voraussetzung empfohlen. Das Fach „Financial Accounting" sollte erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur (40 %)	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation (60 %)		
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Matthias Weimann		Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen

- Handelsgesetzbuch (HGB)
- IDW Prüfungsstandards
- IDW: Wirtschaftsprüferhandbuch
- Brösel, et al.: Wirtschaftliches Prüfungswesen
- Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung

Jeweils in der aktuellen Auflage.

Stand: SS 2022

Funds Accounting & Funds Management Planspiel

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	1 SWS / 11,25 Std.	45 Std.	180 Std.
Planspiel	3 SWS / 33,75 Std.	90 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden

- kennen und verstehen die Grundlagen der Investitionstheorie
- verstehen das Investitionsinstrument „Investmentfonds"
- kennen die verschiedenen Formen von Investmentfonds unter Beachtung der Spezifika in Deutschland und Luxemburg und können diese unterscheiden
- verstehen die Unterschiede der Anlageinstrumente Shares, Bonds und Real Assets bei der Fondszusammensetzung
- verstehen die Grundlagen von Investitionsstrategien und können Investitionsstrategien im Rahmen eines Planspiels anwenden
- erreichen folgende Sozial- und Kommunikationskompetenzen: Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit

Inhalte

- Investmentfonds als Anlageinstrument
- Definition und Hauptmerkmale von Investmentfonds
- Formen und Strukturen von Investmentfonds
- Grundlagen des Funds Accounting

Durchführung eines Planspiels zum Fonds-Management, um das erlernte Wissen anzuwenden.

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse in der Rechnungslegung nach HGB

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentation (80 %)	☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit (20 %) ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
N.N.		Prof. Dr. Matthias Weimann
Literatur/Lernhilfen		
Alle notwendigen Lernhilfen (Skript, Anleitung zum Planspiel sowie Literatur) werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben und zur Verfügung gestellt.		
Stand: SS 2022		

Gecoachter Gründungsprozess

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Projekt	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Studierende erinnern

- wesentliche Begriffe im Kontext des Start-Up Entrepreneurships.

Studierende verstehen

- welche Schritte für eine Unternehmensgründung notwendig sind.

Studierende können

- eine eigene unternehmerische Idee systematisch suchen und beschreiben,
- ein Geschäftsmodell entwickeln,
- einen Businessplan strukturieren und mit Inhalten befüllen,
- Ergebnisse in einer Investorenpräsentation zusammenfassen.

Studierende erleben

- die unternehmerische Zusammenarbeit in heterogenen Teams,
- die Bedeutung der Integrationsfähigkeit für den Gruppenerfolg,
- sich in Gruppensituationen zu positionieren, nachhaltig zum Ergebnis beizutragen und Konflikte konstruktiv zu lösen.

Inhalte

In Gruppenarbeiten werden Produkt- und/oder Dienstleistungsideen entwickelt und auf ihre Marktchancen geprüft. Nach einer Feinauswahl der Ideen werden Prototypen und Leistungsk-onzepte sowie ein Vorschlag zur Markteinführung entwickelt, in ein Geschäftsmodell überführt und in einem Businessplan ausgearbeitet. Dieser wird potenziellen Investoren in einer Präsentation vorgestellt. Ggf. finden ergänzend Exkursionen und Gastvorträge statt.

Folgende Phasen werden im Einzelnen durchlaufen:

- Ideenfindung, -prüfung und -beschreibung
- Kunden- und Marktrecherche
- Prototypen-/Dienstleistungskonzept-Entwicklung
- Ausarbeitung Geschäftsmodell

- Verschriftlichung eines Businessplans
- Erstellung und Präsentation eines Pitch-Decks

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen Entrepreneurship

Entrepreneurial Marketing

Opportunity Recognition

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen. Projektpräsentation 50% Seminararbeit 50%
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Udo Burchard/Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann		Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen

- Scharf, A.; Schubert, B.; Hehn, P.: Marketing – Einführung in Theorie und Praxis. Schäffer P., 2015.
- Neumann, M.: Wie Start-ups scheitern. Springer Gabler, 2016.
- Stähler, P. : Das Richtige gründen – Werkzeugkasten für Unternehmer. Murmann, 2017.,
- Pott, O.; Pott, A.: Entrepreneurship. 2. Aufl. Springer Gabler 2015.
- Fueglistaler, U.; u.a.: Entrepreneurship – Modelle, Umsetzung, Perspektiven. Springer Gabler, 2015.
- Raab, A.; Poost, A.; Eichhorn, S.: Marketingforschung - Ein praxisorientierter Leitfaden. Kohlh., 2008.
- Faltin, G.: Handbuch Entrepreneurship. Springer Gabler, 2018.

Stand: SS 2022

Geschäftsprozessmanagement

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	65 Std.	180 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	70 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können

- den Sinn und Einsatzpotentiale von GPM-Systemen als Mittel zur erfolgreichen Umsetzung eines ganzheitlichen Prozessmanagements verstehen,
- Geschäftsprozesse mit Standard-Notationen beschreiben können,
- wesentliche Prozessablaufmuster (Workflow Patterns) beschreiben und modellieren,
- Funktionalitäten existierender GPM-Systeme kritisch beurteilen,
- den GPM-Zyklus mit Hilfe eines GPM-Werkzeugs in den Übungen exemplarisch durchlaufen.

Inhalte

- Definitionen und Begriffsklärungen im Kontext Geschäftsprozessmanagement (GPM)
- Strategisches und operatives GPM
- Phasen des sog. GPM-Zyklus
- GPM-Modellierungsmethoden:
- Petri-Netze als theoretische Modellierungsgrundlage von Geschäftsprozessen
- Business Process Model and Notation (BPMN)
- Business Process Execution Language (BPEL)
- Standardisierungsansätze im GPM-Umfeld (WfMC, OMG, OASIS)
- Implementierungsaspekte von GPM-Systemen, Service-orientierte Architekturen (SOA), Web Services
- Process Monitoring und Process Mining

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☒ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Andrea Walkenhorst		Prof. Dr. Andrea Walkenhorst

Literatur/Lernhilfen
• Dumas et al (2021) Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements, Springer-Viewg • Gadatsch A. (2015): Geschäftsprozesse analysieren und optimieren: Praxistools zur Analyse, Optimierung und Controlling von Arbeitsabläufen, Springer Vieweg
Stand: SS 2022

Grundlagen Entrepreneurship

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden verstehen unternehmerisches Handeln als Führungsaufgabe in neuen wie in etablierten Unternehmen. Ausgewählte Methoden wenden sie auf ein eigenes Vorhaben an, das sie über das Semester in Kleingruppen entwickeln.

Die Studierenden kennen und verstehen

- den unternehmerischen Prozess von der Gelegenheit bis zur Gründung
- zentrale Ansätze des Innovationsmanagements sowie des Intrapreneurships
- die Grundzüge von Validierung, Finanzierung und Skalierung unternehmerischer Vorhaben

Die Studierenden können

- Geschäftsideen strukturiert bewerten und für ein eigenes Vorhaben ein Geschäftsmodell entwickeln
- kritische Annahmen ihres Vorhabens prüfen und daraus begründete Entscheidungen ableiten
- im Team ein Pitch-Deck erarbeiten und ihr Vorhaben adressatengerecht präsentieren

Inhalte

- Das Modul folgt dem unternehmerischen Prozess und gliedert sich in vier Teile:
- Grundlagen: u. a. Begriff, Bedeutung und Erscheinungsformen von Entrepreneurship, unternehmerisches Denken und Handelns und Innovationsmanagement
- Vorgründungsphase: u. a. Kundenverständnis und Bedürfnisanalyse; Geschäftsidee und Geschäftsmodell; digitale und plattformbasierte Modelle
- Gründungsphase: u. a. Validierung und Markteintritt
- Wachstumsphase: u. a. Product/Market Fit, Skalierung und Wachstumskrisen

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentationen	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen beider Teilleistungen. Klausur, Projektarbeit/-präsentation
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Florian Imgrund		Prof. Dr. Florian Imgrund

Literatur/Lernhilfen

- Freiling, J.; Harima, A.: Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups. 2. Auflage. Springer Gabler, 2024.
- Fritsch, M.; Menter, M.; Wyrwich, M.: Entrepreneurship: Theorie, Empirie, Politik. 4. Auflage. Springer Gabler, 2024.
- Kollmann, T.: Digital Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft. 8. Auflage. Springer Gabler, 2022.
- Vahs, D.; Brem, A.; Oswald, C.: Innovationsmanagement: Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. 6. Auflage. Schäffer-Poeschel, 2023.

Stand: WS 2026/27

Informationsmanagement

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	65 Std.	180 Std.
Projekt	1 SWS / 11,25 Std.	70 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Informationsmanagement als strategisches Steuerungsinstrument für Unternehmen,
- die Rolle des Informationsmanagements in der betrieblichen Wertschöpfung,
- den Bezug des Informationsmanagements zur Unternehmensarchitektur sowie den korrespondierenden Prozessen und Informationssystemen,
- grundlegende Begrifflichkeiten des Informationsmanagements,
- Modelle, Modellierungs- sowie Visualisierungsformen im Informationsmanagement,
- grundlegende Methoden und Werkzeuge des Informationsmanagements,
- die Rolle Domänen-spezifischer Referenzmodelle für das Informationsmanagement,
- die Bedeutung des Managements sowie Standards zur Wahrung der Informationssicherheit,
- die zentralen Führungsaufgaben im Informationsmanagement.

Die Studierenden können

- Werkzeug-unterstützt ausgewählte grundlegende und fortgeschrittene Modellierungsmethoden auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Informationsmanagement anwenden,
- Referenzmodelle verstehen und unternehmensspezifische Modelle ableiten,
- Konzepte zum betrieblichen Informationsmanagement selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten,
- eigenständig einfache Konzepte zur Informationssicherheit erstellen,
- Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum Informationsmanagement präsentieren.

Inhalte

- Einführung in das betriebliche Informationsmanagement
- Management der Informationswirtschaft
- Werkzeuge und Methoden der Daten-, Informations- und Prozessmodellierung

- Modellierungssprachen
- Management und Evolution von Informationssystemen
- Informationsmanagement im Kontext der Unternehmensarchitektur

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Datenbanken, Betriebliche Geschäftsprozesse mit SAP sowie Architektur/Implementierung integrierter Systeme auf Bachelor-Niveau.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation		
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Andreas Biesdorf		Prof. Dr. Andreas Biesdorf

Literatur/Lernhilfen

- Krcmar H. (2015): Einführung in das Informationsmanagement, Springer Gabler
- Heinrich L. et al. (2014): Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, De Gruyter

Stand: SS 2022

Informationssysteme

Modulnr.: 49594

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen und verstehen

- die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Enterprise Architecture und strategischem IT-Management im Unternehmen,
- grundlegende Begrifflichkeiten des Managements von Informationssystemen,
- grundlegende Methoden und Werkzeuge zum Management von Informationssystemen,
- Architekturmuster von Informationssystemen, Webservices, Schnittstellen, Middleware, Anwendungsintegration und Integrationsmuster,
- die zentralen Führungsaufgaben zum Management von Informationssystemen.

Die Studierenden können

- eigenständig grundlegende Konzepte und Strategien für das Enterprise Architecture und strategische IT-Management im Unternehmen entwickeln,
- Moderne Technologien im Kontext betrieblicher Informationssysteme kritisch bewerten und anwenden,
- Konzepte zum strategischen IT-Management selbstständig formulieren und die korrespondierenden Implementierungsstrategien ableiten,
- Stakeholder-orientiert die verschiedenen Konzepte zum strategischen IT-Management präsentieren.

Inhalte

- Einführung in das Enterprise Architecture und strategische IT-Management
- Werkzeuge und Methoden strategischen IT-Managements
- Organisatorische Aspekte des Enterprise Architecture und strategischen IT-Managements
- Architekturmuster von Informationssystemen, Webservices, Schnittstellen, Middleware, Anwendungsintegration und Integrationsmuster
- Einführungen in Technologien zur Datenspeicherung und Persistenz

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. J.-P. Rudolph		Prof. Dr. J.-P. Rudolph
Literatur/Lernhilfen		
• Kotusev S. (2021): The Practice of Enterprise Architecture: A Modern Approach to Business and IT Alignment, SK Publishing; 2nd ed. Edition • G. Hohpe, H. Woolf: Enterprise Integration Patterns - Designing, Building, and Deploying Messaging Solutions, Addison Wesley, 2003		
Stand: SS 2025		

International Management

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	90 Std.	180 Std.
Übung	1 SWS / 11,25 Std.	45 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Students know international dimensions of management with practical relevance for decision making in international and global management.
- Students can apply concepts for the solution of key issues of international management.
- Students can translate themes of international management into major managerial functions, can produce adequate evaluations and find optimal solutions for cases.
- Students can translate managerial challenges into conceptual issues of management, can develop appropriate solution strategies and deliver optimal solutions for specific cases.
- Students have successfully applied self-contained learning strategies and have maintained motivation to achieve results and knowledge relating to international management skills.

Inhalte

The course is held in English.

- Key Concepts in international management on the basis of standard analysis models
- International management in light of different managerial orientations and various cultures
- Special corporate social responsibility issues in international management
- Principles of managerial decision making reflecting different options for foreign market entry
- Principles of strategic, BU-level and operational planning in international management
- Fundamentals of managerial organizing in international operations in the private sector
- Organizing responsibility, authority and delegation in international teams
- Principles of influencing and communication with teams of diverse cultural backgrounds
- Providing leadership to international teams with different expectations
- Delivering sustainable motivation to international employees in dynamic work environments
- Managing global teams and corporate culture on the basis of managing attitudes and perception
- Key Concepts of managerial control in international management

Verwendbarkeit des Moduls

BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	☐ Portfolio	Results of presentation add up to 5% of maximum score in the exam. Both forms of evaluation must be passed.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Tobias Richter	Prof. Dr. Tobias Richter

Literatur/Lernhilfen

- Luthans F. & Doh, J. (latest ed): International Management: Culture, Strategy, and Behavior. McGraw Hill.
- Deresky H. & Miller (latest ed): International Management: Managing across borders and cultures. Harlow: Prentice Hall.
- Certo, C. & Certo, S. (latest ed). Modern Management. Harlow: Prentice Hall.
- Hitt, M., Black, J. & Porter, M. (latest ed). Management. Harlow: Prentice Hall.

Stand: SS 2022

Kapitalmarktrecht

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden

- beherrschen die wesentlichen Regelungsbereiche des Kapitalmarktrechts
- können Normen des Kapitalmarktrechts in übergreifende Rechtsgebiete, insb. das Handels- und Gesellschaftsrecht einordnen.
- haben für ausgewählte Teilbereiche vertiefte Kenntnisse in einer für Betriebswirte angemessenen Weise erlangt.
- können Einzelnormen benennen, verstehen und in einen Sachzusammenhang einordnen.
- können ziel- und bedarfsorientiert einfache Fälle zum Kapitalmarktrecht lösen.

Inhalte

- Grundlagen des Kapitalmarktrechts
- Institutionelle Rahmenbedingungen und Ausprägungen der Kapitalmärkte
- Börse und Börsenzulassungen, Prospekthaftpflicht und -haftung
- Insiderrecht und Marktmanipulationsverbote
- Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten bei Stimmrechtsanteilsveränderungen
- Zulassungsfolge- und Finanzberichtspflichten
- Regelungen betreffend Leerverkäufe
- Verhaltenspflichten von Wertpapierdienstleistungsunternehmen
    - Interessenkonflikte und allgemeine Verhaltensregeln
    - Pflichten bei der Anlageberatung
    - Pflichten bei der Finanzportfolioverwaltung
    - Pflichten bei der Vermittlung von Vermögensanlagen
    - Organisationspflichten und Pflichten zur bestmöglichen Auftragsausführung
- Grundlagen es Investmentrechts (KAGB)
- Organe und Aufgaben der Kapitalmarktaufsicht

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☐ Seminar-, Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
N.N.		N.N.

Literatur/Lernhilfen

- Buck-Heeb, P. (2020): Kapitalmarktrecht, 11. Aufl., C.F. Müller Verlag
- Grunewald, B./Schlitt, M. (2020): Einführung in das Kapitalmarktrecht, 4. Aufl., 2020
- Hippeli, M. (2020): Kapitalmarktrecht, Verlag C.H. Beck
- Poelzig, D. (2021): Kapitalmarktrecht (Grundrisse des Rechts), 2. Aufl., Verlag C.H. Beck

Gesetzestexte zum KapMR (insb. KAGB, WpHG, BörsenG, DepotG)

Stand: SS 2022

Marketing Management

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen
- die vier zentralen strategischen Herausforderungen im Marketing Management,
- die Interdependenzen zwischen den o.g. Herausforderungen,
- das Zusammenspiel zwischen den o.g. Herausforderungen und dem operativen Marketing Mix sowie
- wichtige Vorgehensweisen und Methoden zur Lösung der o.g. Herausforderungen.

Die Studierenden können
- die zentralen Konzepte zu Lösung der o.g. Herausforderungen erläutern und auf Praxisbeispiele anwenden sowie
- ausgewählte quantitative Methoden zur Unterstützung der Lösung der o.g. Herausforderungen einordnen, erläutern und auf gegebene Datensätze anwenden.

Inhalte

- Management der Heterogenität der Nachfrager
- Beziehungsmarketing
- Schaffung marktbasierter Wettbewerbsvorteile
- Marketingeffizienz

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

- Kenntnisse über alle Elemente des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik)
- Grundlegende Kenntnisse über Geschäftsstrategien
- Belastbare Statistikkenntnisse (insbesondere Tests und lineare Regression)
- Grundlegende Kenntnisse über Klassifikationsprobleme im Data Mining

Alle o.g. Voraussetzungen beziehen sich auf das Niveau, welches typischerweise in entsprechenden einführenden Lehrbüchern für wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudiengänge vermittelt wird.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☒ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Grundsätzlich schließt das Modul mit einer mündlichen Prüfung als einziger Prüfungsform. In Ausnahmefällen kann die mündliche Prüfung durch eine Klausur ersetzt werden. Dies würde in der zweiten Vorlesungswoche bekanntgegeben.
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jörg Gutsche		Prof. Dr. Jörg Gutsche

Literatur/Lernhilfen
• Chapmann, C. / McDonnell Feit, E. (2019): R for Marketing Research and Analytics, Second Edition. Springer. • Kotler, P. / Keller, K. / Opresnik, M. (2017): Marketing-Management, 15. Auflage. Pearson. • Palmatier, R. / Sridhar, S. (2021): Marketing Strategy – Based on First Principles and Data Analytics, Second Edition. Red Globe Press. (Hauptlehrbuch)
Stand: SS 2023

Nachhaltigkeitsmanagement

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Vorlesung	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	3 SWS / 33,75 Std.	90 Std.	180 Std.
Projekt/Fallstudien	1 SWS /11,25 Std.	45 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Nachhaltigkeitsmanagement gehört zu den unterstützenden Aufgaben der Unternehmensführung. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Einordnung dieser Aufgabe in das Managementinstrumentarium sowie die Zusammenhänge zu den anderen Aktivitäten der Unternehmensführung. Sie können das Instrumentarium dieser Aufgabe aus einer ganzheitlichen Sicht anwenden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer folgende Fach-, Methoden-, Umsetzungs-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen erreicht:

- Grundlagen und Handlungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagement,
- Konzeption, Aufbau und Anwendung der wesentlichen Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagement (z.B. Kennzahlensysteme, Wertschöpfungsrechnungen, Input-Output-Modelle, Berichtssysteme nichtfinanzieller Kennzahlen)
- Exemplarische betriebswirtschaftliche Entscheidungen im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagement,
- Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit

Inhalte

1. **Nachhaltigkeit und Zielsysteme**
   1.1 Nachhaltigkeit, Unternehmensziele und Nachhaltigkeitsmanagement
   1.2 Nachhaltigkeit als Ziel
   1.3 Nachhaltigkeit und Kennzahlensysteme

2. Nachhaltigkeit und Informationssysteme

2.1 Konzeptionelle Grundlagen

2.2 Input-Output-Modell in Standardform

2.3 Input-Output-Modell in erweiterter Form

2.4 Bewertungsansätze

3. Nachhaltigkeit und exemplarische bwl. Entscheidungen

3.1 Grundlagen
3.2 Investitionsentscheidungen
3.3 Produktentscheidungen
3.4 Produktionsprogrammentscheidungen

4. Nachhaltigkeit und Berichterstattung

4.1 Grundlagen
4.2 Berichterstattung auf der Basis der GRI
4.3 Berichterstattung auf der Basis des DNK

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Unternehmensführung, der Entscheidungstheorie sowie der externen und internen Unternehmensrechnung aus den betriebswirtschaftlichen Grundlagen eines BA-Studiengangs

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☒ Projektpräsentation		
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Michael Keilus		Prof. Dr. Michael Keilus

Literatur/Lernhilfen

Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 16. Auflage, München 2019.
Baumast, A./Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart 2013
Baumast, A./Pape, J./Weihofen, S./Wellge, St. (Hrsg.): Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern, Grundlagen und Praxisbeispiele, Stuttgart 2019
Brühl, R.: Corporate Social Responsibility – Die Ethik der gesellschaftlichen Verantwortung und ihre Umsetzung, München 2018
Colsman, B.: Nachhaltigkeitscontrolling, Strategien – Ziele – Umsetzung -, 2. Auflage, Wiesba-den

2016.
Eisenführ, F./Weber, M./Langer, Th.: Rationales Entscheiden, 5. Auflage, Heidelberg et al. 2010.
Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin et al. 2014.
Global Reporting Initiative: GRI Standards 2016, online abrufbar: www.globalreporting.org
Götze, U.: Investitionsrechnung - Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben, 7. Auflage, Berlin – Heidelberg 2014.

IDW (Hrsg.): Nachhaltigkeit richtig umsetzen – Fachinformationen für die unternehmerische Praxis, Beratung und Prüfung, Düsseldorf 2021.
ISO 14002: Umweltmanagementsysteme – Leitlinie für die Nutzung von ISO 14001 zur Behandlung von Umweltaspekten und -zuständen innerhalb eines Umweltthemengebiets – Teil 1: Allgemeines 2020.
ISO 14007: Umweltmanagement – Leitlinie zur Ermittlung von Umweltkosten und -nutzen 2020.
ISO 14008: Monetäre Bewertung von Umweltauswirkungen und damit verbundenen Umweltaspekten – Entwurf – 2020.
ISO 14051: Umweltmanagement – Materialflusskostenrechnung – 2011.
Keilus, M.: Produktions- und kostentheoretische Grundlagen einer Umweltplankostenrechnung, Bergisch Gladbach 1993.
Küpper; H.-U./Friedl, G./Hofmann, Ch./Hofmann, Y./Pedell, B.: Controlling – Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, München 2013, S. 471 – 514.
Loew, Th./Fichter, K./Müller, U./Schulz, W. F./Strobel, M.: Ansätze der Umweltkostenrechnung im Vergleich, Vergleichende Beurteilung von Ansätzen der Umweltkostenrechnung auf ihre Eignung für die betriebliche Praxis und ihren Beitrag für eine ökologische Unternehmensfüh-rung , Berlin 2003.
Müller, A.: Umweltorientiertes betriebliches Rechnungswesen, 3. Auflage, München 2010.
Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 3. Auflage, München 2020.
Schaltegger, St./Dyllick, Th.: Nachhaltig managen mit der Balanced Scorecard, Konzepte und Fallstudien, Wiesbaden 2002.
Schuh, H.: Entscheidungsverfahren zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung, in: Die Professoren der Fachgruppe Betriebswirtschaftslehre: Dresdner Beiträge zur Betriebswirtschafts-lehre Nr. 45/01, Dresden 2001: https://tud.qucosa.de/api/qucosa%3A24088/attachment/ATT-0/?L=1
Stahlmann, V.: Umweltverantwortliche Unternehmensführung – Aufbau und Nutzen eines Öko-Controlling, München 1994.
Theis, J.: Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis – Anwendung im DAX 30 –, Düsseldorf 2018.
Umweltbundesamt: Methodenkonvention 3.1 zur Ermittlung von Umweltkosten – Kostensätze –: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2020-12-21_methodenkonvention_3_1_kostensaetze.pdf
Bundesumweltministerium/Umweltbundesamt: Handbuch Umweltcontrolling, 2. Auflage, München 2001.
Völker-Lehmkuhl, K./Reisinger, Ch.: Wegweiser Nachhaltigkeit – Praxisorientierter Überblick zu Berichterstattung und Prüfung, Düsseldorf 2019.
Wördenweber, M.: Nachhaltigkeitsmanagement, Grundlagen und Praxis unternehmerischen Handelns, Stuttgart 2017.
WWF/CDP (Hrsg.): Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie, Berlin 2014, zuletzt abgerufen am 21.05.2021: https://www.pwc.de/de/nachhaltigkeit/assets/leitfaden-vom-emissionsbericht-zur-klimastrategie.pdf

Stand: SS 2022

Operations Management

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Operations Management gehört zu den primären Aufgaben der managementorientierten Wertschöpfungskette. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Einordnung dieser Aufgabe in die betriebliche Wertschöpfungskette sowie die Zusammenhänge zu den anderen Aktivitäten der Wertschöpfungskette. Sie können das Instrumentarium dieser Aufgabe aus einer ganzheitlichen Sicht anwenden.

Die Studierenden kennen…

- die zentralen Gestaltungsfelder des Operations Managements,
- die wesentlichen Herausforderungen in den o.g. Gestaltungsfeldern sowie
- wichtige Vorgehensweise und Methoden zur Lösung dieser Herausforderungen.

Die Studierenden können…

- die zentralen qualitativen Methoden zu Lösung der o.g. Herausforderungen erläutern und auf Praxisbeispiele anwenden sowie
- ausgewählte quantitative Methoden zur Unterstützung der Lösung der o.g. Herausforderungen einordnen, erläutern und auf gegebene Datensätze anwenden

Inhalte

- Nachfrageprognose
- Standortplanung
- Prozessdesign
- Bestandsmanagement
- Produktionsplanung
- Ablaufplanung
- Supply Chain Management
- Revenue Management

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
• Module „Applied Business Modeling" und „Marketing Management"

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur	☐ Portfolio	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☐ Projektpräsentation		

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
N.N.	N.N.

Literatur/Lernhilfen
• Grabner, T. (2018): Operations Management, 4. Auflage. SpringerGabler. • Slack, N. / Brandon-Jones, A. (2019): Operations Management, Ninth Edition. Pearson. • Thonemann, U. (2015): Operations Management, 3. Auflage. Pearson.
Stand: SS 2022

Opportunity Recognition

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminaristische Vorlesung	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Studierende erinnern

- einschlägige Begriffe der Opportunity Recognition,
- einschlägige wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse im Bereich Opportunity Recognition.

Studierende verstehen,

- warum es für etablierte Unternehmen überlebenswichtig ist, neue Geschäftsgelegenheiten zu entdecken,
- mit welchen unternehmens-, markt- und umweltbezogenen Werkzeugen Geschäftsgelegenheiten systematisch identifiziert werden können,
- mit welchen Vor- und Nachteilen unterschiedliche Werkzeuge der Opportunity Recognition einhergehen,
- welche Trends im Bereich „Opportunity Recognition" wesentlich sind.

Studierende können

- praktische Beispiele, Fragestellungen und Aufgaben in den Kontext des Fachgebietes einordnen,
- Werkzeuge der Opportunity Recognition kategorisieren,
- identifizieren, welche Werkzeuge der Opportunity Recognition ein Unternehmen verwendet,
- selber ausgewählte Werkzeuge der Opportunity Recognition anwenden, um neue Geschäftsgelegenheiten zu erkennen

Inhalte

- Grundlagen der Opportunity Recognition
- 15 unternehmens-, markt- und umweltbezogene Werkzeuge, um neue Geschäftsgelegenheiten zu entdecken

Verwendbarkeit des Moduls		
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme		

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentationen	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen. Klausur 30% Projektpräsentationen 70%
Lehrende/r		Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann		Prof. Dr. Jan-Thomas Bachmann

Literatur/Lernhilfen

- Afuah, A. (2014): Business Model Innovation: Taylor & Francis Ltd.
- Anthony, S.; Johnson, M.; Sinfield, J.; Altman, E. (2008): The Innovator's Guide to Growth - Putting Disruptive Innovation to Work. Boston: Harvard Business Press.
- Christensen, Clayton; Eichen, Stephan; Matzler, K. (2011): The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren: Vahlen.
- Engelen, A., Gaggern, C. v. 2017: Opportunity Recognition. Springer Gabler.
- Hungenberg, H. 2014. Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren. 8. Aufl. Wiesbaden: Gabler.
- Kotter, J. 2012. Leading Change. Harvard Business Press.

Stand: SS 2022

Seminar

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	3. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Seminar	4 SWS / 45 Std.	135 Std.	180 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

- Das Seminar dient der Vorbereitung der Master-Thesis.
- Dabei entwickeln/vertiefen und zeigen die Studierenden die Fähigkeit, eine begrenzte wissenschaftliche Aufgabenstellung selbständig zu bearbeiten.

Die Studierenden können
- das vorgegebene Themenfeld eigenständig erfassen,
- es in den aktuellen Stand der Forschung einordnen und gegen schon vorliegende Untersuchungen abgrenzen,
- die relevante wissenschaftliche Literatur für die Weiterentwicklung des Themas identifizieren und erfassen,
- das Thema angemessen strukturieren,
- den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und Formulierens folgend in Form einer Seminar-/Hausarbeit ausarbeiten
- und es in geeigneter Weise im Plenum präsentieren und diskutieren.

Inhalte

Das Seminar ist in der gewählten Vertiefungsrichtung zu belegen:
- Aktuelle Themen aus den jeweiligen Vertiefungsrichtungen des Master-Studiums

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Veranstaltungen der ersten zwei Semester des Master-Studiengangs.

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☒ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☒ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsformen.
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Lehrende im Master-Studiengang Business Management		Prof. Dr. Matthias Weimann

Literatur/Lernhilfen
• Die zu verwendene Literatur ist themenindividuell festzulegen.
Stand: SS 2022

Softskills and Leadership

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	2. Semester	☒ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung, Gruppengespräche	3 SWS / 33,75 Std.	45 Std.	180 Std.
Projekt	1 SWS / 11,25 Std.	90 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden kennen:

- ausgewählte praxisrelevante Verhaltensthemen für Nachwuchs-Manager im Umgang mit Kollegen, Mitarbeitern, Vorgesetzen, Kunden und Lieferanten sowie in der Eigensteuerung.

Die Studierenden verstehen:

- Strukturen zur Analyse, Bewertung und Verbesserung von Verhaltensweisen in ausgewählten Situationen des täglichen Berufslebens,
- die Bedeutung der kritischen und offenen Reflexion des eigenen Verhaltens im Arbeitsumfeld,
- die Konzeptionierung und Durchführung eines Projekts zur Optimierung von Verhaltensweisen im Management einer Organisation.

Die Studierenden können:

- vereinfachende und differenzierende Methoden zur Verhaltenssteuerung im täglichen Berufsleben anwenden,
- eigene und fremde Verhaltensweisen detailliert und objektiv einschätzen und Optimierungspotenziale bestimmen,
- kontextabhängig angemessene und zielführende Verhaltensweisen identifizieren und diese umsetzen.

Die Studierenden erleben:

- die projektfokussierte Zusammenarbeit in heterogenen, komplexen Teams,
- die Bedeutung von Offenheit und kritischer Reflexion in Gruppensituationen,
- sich in Gruppensituationen zu positionieren, nachhaltig zum Ergebnis beizutragen und Konflikte konstruktiv zu lösen.

Inhalte

Im Vorlesungs- und Gruppengesprächsteil der Veranstaltung werden 4-8 aktuell relevante Verhaltens-Themen, die der moderne Nachwuchs-Manager für das Selbstmanagement und/oder für die sozialen

Interaktionen in einer Organisation benötigt, unter Berücksichtigung von Aktualität und Teilnehmerwünschen ausgewählt und bearbeitet. Mögliche solcher (Softskills-) Themen sind z.B.

- Lob und Kritik
- Mitarbeiter-Motivation
- Zeit- und Selbstmanagement
- Verkaufsgesprächsführung
- Mitarbeiterbeurteilung und Zielvereinbarung
- Konfliktmanagement
- Coaching
- Verhandlungsführung
- Kommunikation

didaktischer Hinsicht werden im gewählten Themenbereich zunächst notwendige theoretische Kenntnisse und Strukturen in dialogischer Weise erarbeitet und anschließend durch variierte Methoden – z.B. Tests, Rollenspiele, praktischen Übungen, Fallstudien, Videoanalysen, Präsentationen, Feedback - eingeübt.

Im Projektteil der Veranstaltung wird durch die Teilnehmergruppe in selbstorganisierter Gruppenarbeit ein aktuelles auf Verhaltensänderung fokussiertes ausgewähltes Projekt definiert, konzipiert und realisiert. Beispielsweise kann hier für KMUs der Region ein Seminar zur Modernisierung der Unternehmenskultur oder zur Verbesserung des betrieblichen Gesundheitsmanagements oder zur Erhöhung der Agilität entwickelt werden.

Verwendbarkeit des Moduls		
BM-Generalmanagement	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM-Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM-Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Offenheit in Reflexion und Diskussion eigener Verhaltensweisen

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur 45 %	☒ Portfolio 55 %	Erfolgreiche Teilnahme an den Prüfungsformen.
☐ mündliche Prüfung	☐ Seminar- und Hausarbeit	
☐ Praktikums-/Laborleistung	☐ praktische Prüfung	
☐ Kolloquium	☐ Referat	
☐ Projektpräsentation		
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Udo Burchard		Prof. Dr. Udo Burchard

Literatur/Lernhilfen
• Beck, K: Störfaktor Chef. Springer, 2021. • Birkenbihl, M.: Train the Trainer. Redline, 20. Aufl. 2018. • Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation. 12. Aufl. 2020. • Lorenz, M.; Rohrschneider, U.: Praxishandbuch Mitarbeiterführung. Haufe, 2019. • Migge, B.: Handbuch Business-Coaching, Beltz, 2017. • Mintzberg, H: Managen. Gabal, 2010. • Schumann, R.; Oswald, S.: Verhandeln mit System. Springer, 2021. • Rosenberg, M.: Gewaltfreie Kommunikation. Junfermann, 2016. • Seiwert, L.: Das 1x1 des Zeitmanagement. GU, 2014. • Tembrink, C.: Verkaufspsychologie im Online-Marketing. Springer, 2020.
Stand: WS 22/23

Taxation

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	1. Semester	☐ jedes Sommersemester ☒ jedes Wintersemester ☐ bei Bedarf	6 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Vorlesung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	180 Std.
Übung	2 SWS / 22,5 Std.	67,5 Std.	

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Die Studierenden können komplexe Problemstellungen der Besteuerung national und international agierender Unternehmen analysieren und erläutern.

Die Studierenden verstehen

- die Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
- welche Unternehmen der Steuerpflicht unterliegen
- aktuelle Fragestellungen der Unternehmensbesteuerung.

Inhalte

Spezialfragen der Besteuerung national und international agierender Unternehmen

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

- Buchführung
- Grundlagen des Jahresabschlusses
- Grundlagen des Steuerrechts in Deutschland

Prüfungsformen		Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☒ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation	☐ Portfolio ☐ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsform.
Lehrende/r		**Modulverantwortliche/r**
Prof. Dr. Tina Hubert		Prof. Dr. Tina Hubert
Literatur/Lernhilfen		

- Hubert, T., Unternehmenssteuern, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)
- Hubert, T., Steuerliche Gewinnermittlungsverfahren und Rechtsformwahl, aktuellste Aufl., Herne (Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft)

Stand: SS 2022

Master-Thesis

Modulnr.:

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Angebots	Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
1 Semester	4. Semester	☐ jedes Sommersemester ☐ jedes Wintersemester ☒ bei Bedarf	30 ECTS	Gewichtung entsprechend Prüfungsordnung (Curriculum lt. Anlage zur PO)

Lehr-/Lernformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand (Workload) der/des Studierenden
Individuelle Gespräche zwischen Betreuungsperson und Studierenden	0 SWS / 0 Std.	900 Std.	900 Std.

Kompetenzziele (Lernergebnisse)

In der Masterthesis zeigen die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung einer aus wissenschaftlicher Sicht anspruchsvollen Aufgabenstellung. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind

- innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachliche Fragestellung zu einem umschriebenen Forschungsgegenstand selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- bisher erworbenes Wissen und Können zur Beantwortung der Fragestellung anzuwenden und eigenständig weiterzuentwickeln.
- eigenständig Informationen zum auf die Fragestellung bezogenen aktuellen Forschungsstand zu sammeln, Daten zum Forschungsgegenstand zu erheben, auszuwerten und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren und zu bewerten.
- eine komplexe, innovative, eigenständige und fachbezogene Arbeit zum Forschungsgegenstand auf sehr hohem Niveau anzufertigen.

Inhalte

Individuell nach Absprache zwischen Studierendem und betreuender Person.

Die Master-Thesis ist thematisch in der gewählten Vertiefungsrichtung zu wählen.

Verwendbarkeit des Moduls

BM - Accounting & Audit	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Entrepreneurship	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Finance	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - General Management	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach
BM - Wirtschaftsinformatik	☒ Pflichtfach	☐ Wahlpflichtfach

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	
Es wird empfohlen, erfolgreich an den Pflichtfächern der jeweiligen Vertiefungsrichtung teilgenommen zu haben.	
Prüfungsformen	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS
☐ Klausur ☐ mündliche Prüfung ☐ Praktikums-/Laborleistung ☐ Kolloquium ☐ Projektpräsentation ☐ Portfolio ☒ Seminar- und Hausarbeit ☐ praktische Prüfung ☐ Referat	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Individuell: Jeweilige Betreuer der Thesis	Individuell: Jeweilige Betreuer der Thesis
Literatur/Lernhilfen	
Individuell	
Stand: SS 2022	